

***„The DOORS und Dostojewski“ Susan Sontag im Gespräch.
Neuerscheinung im btb-Verlag.***

„Wann fühle ich mich stark? Wenn ich arbeite und wenn ich verliebt bin.“ So schreibt die Schriftstellerin, Kulturpublizistin und Regisseurin in ihr Tagebuch und umreißt damit ihre starken Lebenspole, die ihr zeitlebens Inspiration und Antrieb waren.

Ihr Studium der Literatur und Theologie in Chicago legte die Wurzeln für ihre große Lebensthematik der Freiheit und Verantwortung des Menschen in der Gesellschaft. Eine bedeutende Rolle nahm für Sontag dabei die Kunst in Wort, Bild und Ton ein. Ihr Rezeptionsspektrum reichte dabei von Dostojewski bis zu den DOORS und ging stets über die bloße Betrachtung und das passive Interesse hinaus. Kunst war für Sontag lebendiger Ausdruck der Persönlichkeit im Öffnen der Sinne und der kritischen Vernunft. Kunst hat somit stets einen Anspruch und ein Wirken - ist an der positiven Entwicklung einer Gesellschaft interessiert. Die Aufgabe des Schriftstellers ist auch wesentlich „mutig und entschlossen gegen alle Unwahrheiten vorzugehen“. Kunst beschreibt, benennt und geht darüber hinaus. Kunst hat in ihrer Kritik und Suche nach Wahrheit stets Utopie und Vision, welche der Welt zum Spiegel und Motor werden. Bloße Abbildung und Inhaltsleere ist für Sontag „Antikunst“.

Sontag, die selbst auch zu den Brennpunkten der Zeitgeschichte reiste (Vietnam, Sarajewo) und ihre Fragen und Perspektiven artikulierte, bezeichnete auch das Gespräch – „Die meisten meiner Gedanken entwickle ich im Gespräch“ – die Begegnung und Mitteilung der Gedanken als wesentliche Kraft menschlicher Identität und damit Weltgestaltung.

Das neu erschienene Buch des Kulturredakteurs und Essayisten Jonathan Cott im btb Verlag nimmt diese Mitte des vielseitigen Denkens von Susan Sontag (1933-2004) auf und gibt eines der wichtigsten Interviews wieder. Das Vorwort setzt einen guten einführenden Rahmen für das persönliche Gespräch im Lesen...

Jonathan Cott, Susan Sontag – The DOORS und Dostojewski, btb Verlag 2016

Walter Pobaschnig, Wien 5_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

